

Der große Traum

OLYMPIA Augsburger auf Medaillenjagd

Von Rainer Einfeldt

Alle vier Jahre trifft sich die Jugend der Welt zu den Olympischen Sommerspielen. Das mit der Jugend ist allerdings so eine Sache, denn Reiter oder Segler jenseits der 50 kann man höchstens noch als reife Jugend sehen. Als **Baron de Coubertin** seine Idee von den Olympischen Spielen erstmals 1896 in Athen umsetzte, konnte er sicherlich nicht ahnen, dass 76 Jahre

später auch Augsburg zusammen mit München und Kiel in den Genuss olympischer Wettbewerbe kommen würde und sich nun dessen 40 Jahre rühmen kann. 34 Augsburger Sportler nahmen inzwischen seit 1936 in zwölf Sportarten an den Sommerspielen und Paralympics teil und holten beachtliche Erfolge.

Nun gehen wieder vier Augsburger Kanuten (**Jasmin Schornberg**, **Hannes Aigner**, **Sideris Tasiadis**, **Christos Tsakmakis**) im Kanuslalom plus zwei Augsburger Trainer (**Sören Kaufmann**, **Thomas Apel**) und Physiotherapeut **Andreas Geislinger** bei den Sommerspielen in London (27. Juli bis 12. Au-

gust), sowie **Michael Teuber** bei den Paralympics (Radsport) auf Medaillenjagd. Dass es in London nicht nur um Ehre und Ruhm, sondern vielmehr auch um die Aussicht auf das große Geld und spendable Sponsoren geht, ist bekannt. Über allem schwebt deshalb auch das böse Wort „Doping“ und die unschöne Seite der Jagd nach zweifelhaftem Ruhm. Für die Augsburger Teilnehmer ist dieses Thema eigentlich keines. Vielmehr wollen die vier Olympia-Debütanten zusammen mit den zwei Routiniers die Spiele genießen. Ihre unterschiedlichen Erwartungen schilderten sie im Gespräch mit dem **AUGSBURG JOURNAL**.

Augsburger Olympia-Teilnehmer

Heidi Grundmann-Schmid: Olympiasiegerin 1960 in Rom, Bronze (Team) 1964 in Tokio, 4. Rang (Team) und Top 8 (Einzel), 1968 in Mexiko-City. (Florettfechten) ***

Almut Brömmel: 1956 in Melbourne (Speer und Diskus), 1960 in Rom (Diskus) ***

Dieter Wiedenmann: Gold 1984 in Los Angeles (Doppel-Vierer) ***

Elisabeth Micheler-Jones: Gold 1992 in Barcelona (Kajak-Einer), 10. Rang 1996 in Atlanta (Kanuslalom) ***

Oliver Fix: Gold 1996 in Atlanta (Kanuslalom) ***

Thomas Schmid: Gold 2000 in Sydney (Kajak-Einer) ***

Alexander Grimm: Gold 2008 in Peking (Kajak-Einer) ***

Dieter Berkmann: Zwischenlauf 1972 in München, 4. Rang 1976 in Montreal (Radsprint) ***

Andreas Hellmann: 24. Rang 1972 in München (200 Meter Brustschwimmen) ***

Roland Grahammer: Bronze 1988 in Seoul (Fußball)

Jürgen Köhler: 6. Rang 1972 in Augsburg (Kanuslalom) ***

Sören Kaufmann: 17. Rang 1992 in Barcelona, 17. Rang 1996 in Atlanta, 6. Rang 2000 in Sydney (Kanuslalom) ***

Eva Roth: 4. Rang 1992 in Barcelona (Kajak-Einer) ***

Gisela Grothaus: Silber 1972 in Augsburg (Kanuslalom) ***

Wolfgang Peters: 4. Rang 1972 in Augsburg (Kajak-Einer) ***

Bernhard Heidemann: 16. Rang 1972 in Augsburg (Kanuslalom) ***

Uli Peters: 4. Rang 1972 in Augsburg (Canadier-Einer) ***

Alfred Baum: 5. Rang 1972 in Augsburg (Canadier-Einer) ***

Claudia Steger-Richter: 5. Rang 1976 in Montreal (4x400 m Staffel) ***

Susanne Hirt: 10. Rang 2000 in Sydney (Kajak-Einer) ***

Fritz Girr: 10. Rang 1988 in Seoul (Segelsport) ***

Christa Öckl: 6. Rang (Team) und 25. Rang 1988 in Seoul (Bogenschießen) ***

Erhard Wunderlich: Silber 1984 in Los Angeles (Handball)

Theo Bolkart: 13. Rang 1968 in Mexiko City (200 m Brustschwimmen) ***

Vitus Husek: 12. Rang 1996 in Atlanta (Canadier-Einer) ***

Jie Schöpp: 1996 in Atlanta, 2000 in Sydney, 2004 in Athen (Tischtennis) ***

Ernst Lehner: 1936 in Berlin (Fußball) ***

Andre Ehrenberg/Michael Senft: Bronze 1996 in Atlanta, 8. Rang 2000 in Sydney (Canadier-Zweier) ***

Jennifer Bongardt: Teilnahme 2008 in Peking (Kajak-Einer) ***

Sebastian Piersig/Felix Michel: 2008 in Peking (Canadier-Zweier) ***

Christos Tsakmakis: 15. Rang 2005 in Athen, 7. Rang 2008 in Peking (Canadier-Einer) ***

Ulrich „Bob“ Peters (heute Ulrich Trogele): 1984 in Los Angeles (Basketball)

Teilnehmer Paralympics

Daniel Arnold: Gold und Silber 2000 in Sydney, Zweimal Gold 2004 in Athen, Silber 2008 in Peking (Tischtennis)

Birgit Meitner: 7. Rang 1996 in Atlanta, 2000 in Sydney, 4. Rang 2004 in Athen, Silber 2008 in Peking (Rollstuhl-Basketball)

Michael Teuber: Gold und Silber 2008 in Peking, 3 x Gold 2004 in Athen (Radsport)

Nathalie Simanowski: 2 x Silber 2008 in Peking (Radsport)

Vertreten Augsburg in London (v.l.): Thomas Apel, Hannes Aigner, Jasmin Schornberg, Sideris Tasiadis und Sören Kaufmann.



1 Thomas Apel:

Immer gut gelaunt präsentiert sich Kajak-Bundestrainer Thomas Apel. Der 38-jährige Augsburger aus Thüringen ist einer der Olympia-Debütanten, auch wenn er 2008 fünf Tage als Tourist in Peking weilte. Zuletzt konnte der Bundestrainer Siege und gute Platzierung im Weltcup verbuchen. Er hat seine Schützlinge bestens vorbereitet und erwartet sich von **Hannes Aigner** einiges, sagt aber auch: „Der Druck von außen ist riesengroß. Auf den Zug will ich nicht aufspringen. Da müssen wir die Erwartungen etwas herunter fahren. Drei, vier Tage werde ich danach in London bleiben und das ein oder andere mir anschauen. Aber dann geht es mit der Familie in den Urlaub. Endlich, denn da hatten wir zuletzt einfach keine Zeit.“

2 Hannes Aigner:

Für den 23-jährigen Sportsoldaten des Augsburger Kajak Vereins ist 2012 auch das Jahr seines Olympia-Debüts. Der Team-Weltmeister von 2011 im Kajak-Einer hat noch ein neues Boot bekommen, nachdem er sich mit dem Vorgängermodell nicht anfreunden konnte. „Die letzten Weltcups habe ich nur dazu benutzt um im Wettkampfrhythmus zu bleiben. Mir ist bewusst, dass ich in große Fußstapfen meiner Vorgänger **Oliver Fix**, **Thomas Schmid** und **Alexander Grimm** trete, die alle Olympiasieger sind. Aber ich lasse mir keinen Druck machen. Mein Ziel ist es die Leistung

zu bringen, die ich von mir selbst erwarte. Über die Medaille wird auch die Tagesform entscheiden.“ Genießen will er vor allem die olympische Zeit und die weiteren Wettbewerbe. „Ich bleibe in London bis man mich aus dem olympischen Dorf rauswirft und freue mich auf die Eröffnungs- und Abschlussfeier.“

3 Jasmin Schornberg:

Erfolge hat die 26-Jährige seit Jahren in Augsburg wohnhafte Sportsoldatin und Studentin aus Lippestadt genügend. Weltmeisterin im Kajak-Einer war Schornberg, die auch schon als schönste Kanutin bezeichnet wurde, bereits 2009. Der Gesamtweltcupsieg, Europameistertitel, auch bei der U23 und den Junioren, sowie die Junioren-Weltmeisterschaft sind in ihrer Vita und auf der sehenswerten Homepage zu finden. Bei den Olympischen Spielen in London ist sie nun Debütantin. „Natürlich kribbelt es schon und wird immer aufregender, je näher London rückt. Ich erwarte da jede Menge Trubel und es wird aufregend sein vor einer Riesensmenge zu starten“, verrät sie. Sie hat viel und gut trainiert, zuletzt noch die drei Weltcups mit dem neuen Boot absolviert und mit einem Sportpsychologen auf das große Ziel Medaille hin gearbeitet. „Ich bin eigentlich nervenstark und will ins Finale, dann unter die Top 5 und danach ist alles drin auf der schönen Strecke.“ Sie freut sich auch darauf andere Sportler kennen zu lernen, vielleicht

Sponsoren gewinnen zu können und auf das Leben im olympischen Dorf.

4 Sideris Tasiadis:

Die Vorfreude auf seine ersten Olympischen Spiele strahlt dem 22-jährigen Kissinger von den Kanu-Schwaben aus dem Gesicht. Einen Höhepunkt hatte er schon in diesem Jahr: den Europameistertitel im Canadier-Einer. „Da nur acht Boote in London in das Finale kommen, heisst es volle Konzentration. Mit meinem neuen Boot bin ich immer besser zurecht gekommen und die bisherige Saison ist so verlaufen wie ich es mir vorgestellt habe“, so Tasiadis. Entgehen lassen will er sich in London nichts. „An der Eröffnungsfeier will ich unbedingt teilnehmen und dann im Olympischen Dorf **Usain Bolt** kennenlernen. In das Dorf ziehen wir nach unseren Wettkämpfen, davor wohnen wir im Hotel. Olympia ist für mich auch ein Abenteuer“, verrät Tasiadis, der hofft mit einer Medaille zurück zu kehren.

5 Sören Kaufmann:

Dreimal startete der jetzige Bundestrainer als Aktiver bei Olympia im Canadier-Einer. Eine Medaille blieb dem 41-Jährigen allerdings versagt. Die hofft der Augsburger nun mit seinen Schützlingen zu holen. „Wir sind am 27. Juni nach London gereist und haben beim Zwischenstopp in Mainz die Einkleidung vorgenommen“, war von Kaufmann zu hören, der große Stücke auf Sideris Tasiadis hält.